

martinarchitectural



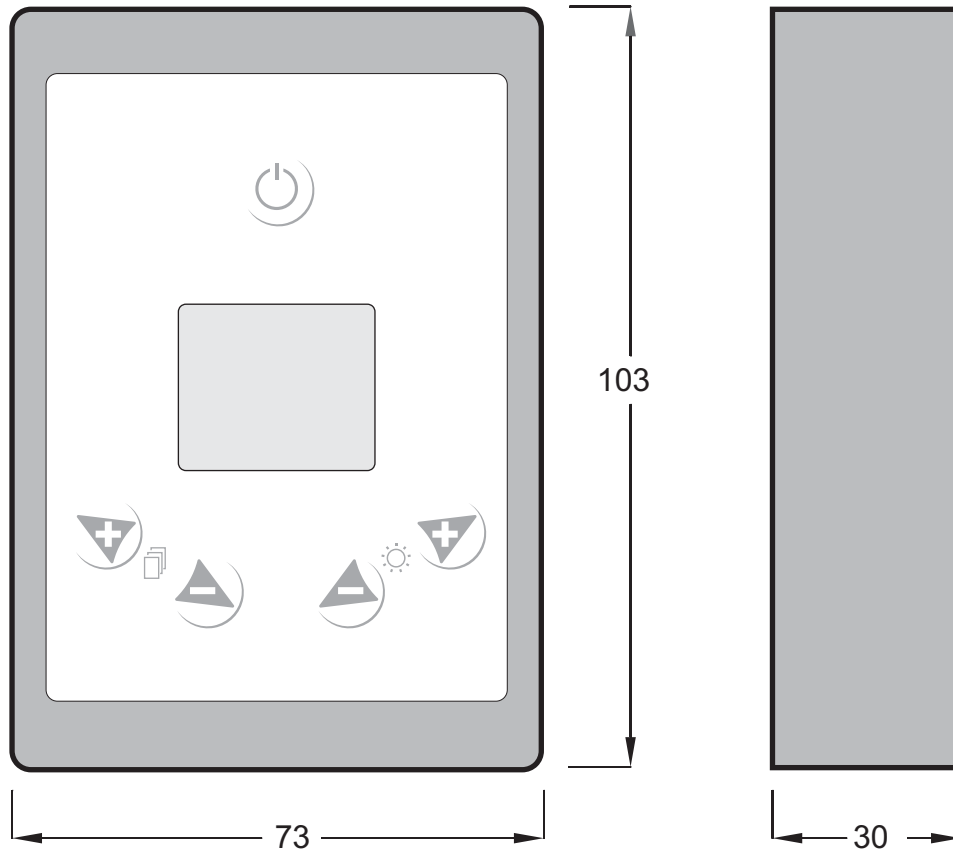
# Light Fox<sup>TM</sup>

## Bedienungsanleitung

**Martin**

# Abmessungen

Alle Maße in Millimeter



**Martin**

©2007-2008 Martin Professional A/S, Danmark. Die gegebenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Martin Professional A/S und alle verbundenen Firmen können nicht für Verletzungen aller Art, direkte oder indirekte Verluste, Vermögens- oder andere Schäden, die durch den Gebrauch oder Nichtgebrauch des Gerätes oder aufgrund der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen entstehen, haftbar gemacht werden. Das Martin-Logo, der Name Martin und alle anderen Markennamen in diesem Dokument, die sich auf Dienstleistungen oder Produkte der Firma Martin Professional A/S oder verbundener Firmen und Tochtergesellschaften beziehen, sind Eigentum oder Lizenzen von Martin Professional A/S oder verbundener Firmen und Tochtergesellschaften.

P/N 35060209 Rev. C

# Inhalt

<b>Abmessungen</b> .....	<b>2</b>
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>5</b>
<b>Installation</b> .....	<b>6</b>
Montage der Steuerung .....	6
Aufbau der Datenlinie .....	6
RJ-45 Anschlussbelegung .....	7
Installation der Datenleitung .....	7
Verwenden mehrerer Light Fox in einer Installation .....	8
Einrichten von Gruppen .....	9
Einrichten von Gruppen über die DMX-Adresse .....	9
Fernsteuerung .....	9
<b>Steuerung der Leuchten</b> .....	<b>10</b>
Grundeinstellungen .....	10
Bedienung .....	10
Über die Programme des Light Fox .....	10
Verschiedene Szenen in verschiedenen Gruppen aufrufen .....	12
Überschreiben während Standalone-Programmen .....	12
<b>Programmieren mit Design Fox</b> .....	<b>13</b>
Installation und Anschluss .....	13
Verwendung von Design Fox .....	13
Einstellen der Farbsteuermodi .....	13
Ändern einer Stimmung .....	15
Erstellen von Programmen .....	15
<b>Wartung</b> .....	<b>18</b>
Reinigung .....	18
Aktualisieren der Firmware .....	18
<b>Spezifikation</b> .....	<b>19</b>

# Notizen

# Sicherheitshinweise

Die nebenstehenden Symbole weisen auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Anleitung oder auf dem Gerät hin.

**Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie den Light Fox™ oder das Netzteil installieren oder in Betrieb nehmen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und auf dem Gerät.**



**GEFAHR!**  
Sicherheits-  
risiko



**GEFAHR!**  
Hochspannung  
Lebensgefahr.



## Sicherheitshinweise

- Das mitgelieferte Netzteil ist auf das Produkt abgestimmt. Schließen Sie keine anderen Netzteile an das Produkt an. Verbinden Sie das Netzteil nicht mit anderen Produkten.
- Prüfen Sie die Übereinstimmung der lokalen Netzspannung mit den Angaben auf dem Netzteil. Wenn die Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, verwenden Sie das Netzteil nicht. Wenden Sie sich an Ihren Martin-Händler.
- Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn es beschädigt, defekt oder nass ist oder Hitzeschäden aufweist. Trennen Sie das Netzteil sofort vom Netz und ersetzen Sie es durch ein Tauschgerät.
- Trennen Sie das Netzteil vom Netz, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.
- Das Netzteil ist nicht wasserdicht. Es darf nur in trockenen Räumen verwendet werden.
- Im Inneren des Netzteils und des Light Fox befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Komponenten. Entfernen Sie keine Abdeckungen. Versuchen Sie nicht, defekte Geräte zu reparieren. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifizierten Martin-Technikern.
- Verwenden Sie das Netzteil oder den Light Fox nicht, wenn Komponenten beschädigt sind oder fehlen.
- Verändern Sie das Netzteil und den Light Fox nicht.

## Einführung

Vielen Dank für Ihre Wahl der Martin Light Fox™ Steuerung. Die Playback-Steuerung weist folgende Eigenschaften auf:

- Programmwahl auf Knopfdruck mit einstellbarer Intensität.
- 'Plug and play' Konfiguration mit 8 Gerätegruppen und 20 Sequenzen.
- Intuitive Programmierung mit der Martin Design Fox™ Software.
- Der Light Fox ist kompatibel zu:
  - RGB (rot + grün + blau) Scheinwerfern
  - RGBW (rot + grün + blau + weiß) Scheinwerfern
  - WRGB (weiß + rot + grün + blau) Scheinwerfer wie der Martin Cyclo™ mit 4 Röhren. Weiß wird bei diesen Geräten über den ersten Kanal gesteuert.
- Mattweiße, schmutz abweisende Oberfläche

- Hinterleuchteter Netzschalter für die Identifizierung im Dunklen
- Externes Power over Ethernet (POE) Netzteil (im Lieferumfang enthalten)
- Infrarot-Sensor für die Verwendung der Martin IR-Fernsteuerung

# Installation

Der Light Fox wird mit folgendem Zubehör geliefert:

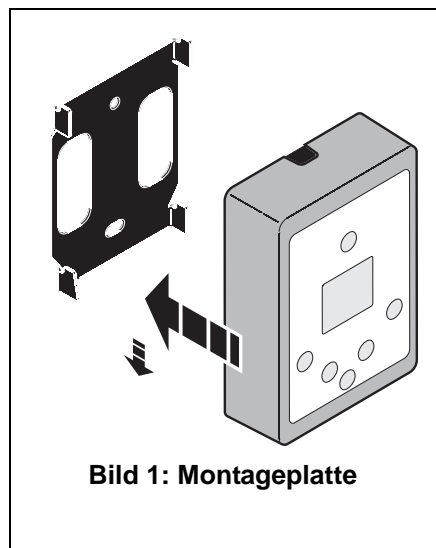
- Light Fox Steuerung
- Montageplatte
- Netzteil mit automatischer Anpassung (100-240 V, 50/60 Hz)
- Kombinierte UTP (unshielded twisted pair) & POE (power over ethernet) Leitung
- USB-Leitung
- Diese Bedienungsanleitung.

## Montage der Steuerung

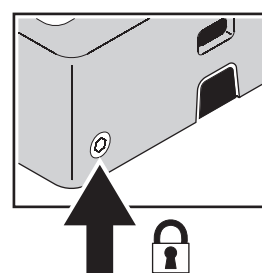
Der Light Fox wird waagrecht oder senkrecht mit der Montageplatte auf einer festen Oberfläche befestigt.

Befestigung der Steuerung:

1. Siehe Bild 1. Lösen Sie die Steuerung von der Montageplatte (lösen Sie, wenn nötig, die Sicherungsschraube an der Unterseite der Montageplatte).
2. Befestigen Sie die Montageplatte mit zwei Schrauben an der Oberfläche.



3. Hängen Sie die Steuerung an den zwei Haltenasen an der Oberseite der Montageplatte ein. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (siehe Bild 2) noch nicht fest, da die Datenleitungen an der Rückseite der Steuerung noch angeschlossen werden müssen.



## Aufbau der Datenlinie

Der Light Fox wird über eine DMX Datenlinie mit den Scheinwerfern verbunden. Bild 5 auf Seite 8 zeigt das Schema der Datenlinie.

Beim Planen der Datenlinie müssen Sie folgende Konventionen beachten:

- Die Scheinwerfer werden seriell miteinander verbunden. Eine Datenleitung versorgt alle Scheinwerfer mit Steuerdaten.
- In einer Datenlinie dürfen höchstens 32 Geräte miteinander verbunden werden.

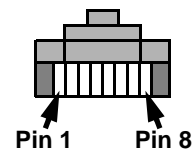
- Die Datenleitung darf höchstens 500 m lang sein. Dann müssen Sie einen Aufholverstärker verwenden.
- Sie müssen einen opto-isolierten Splitter wie den Martin RS-485 Opto-Splitter (Artikelnr. 90758060) verwenden, wenn Sie:
  - Die Datenlinie in mehrere Linien, die jeweils bis zu 32 Geräte enthalten dürfen, aufgeteilt werden soll (der Martin Opto-Splitter ermöglicht die Aufteilung in 4 Datenlinien),
  - die Datenlinie mehr als 32 Geräte versorgen soll, oder
  - die Datenlinie länger als 500 m ist.
- Jede Linie muss am letzten Gerät der Linie mit einem 120 Ohm Widerstand zwischen Data- und Data+ abgeschlossen werden.
- CAT 5 Datenleitungen (UTP oder STP) sind für die Verteilung von DMX-Daten in Festinstallationen geeignet. Verwenden Sie nur Straight-, keine Crossover-Leitungen.
- In temporären Installationen sollten Sie RS-485 DMX Datenleitungen verwenden. Der minimale Aderquerschnitt beträgt 0,25 mm<sup>2</sup> für Längen bis 300 m und 0,32 mm<sup>2</sup> für Längen bis 500 m.

Legen Sie Netz- und Datenleitungen nicht über längere Entfernungen parallel. Dadurch können Interferenzen auftreten, die das Datensignal unlesbar machen. Verwenden Sie eigene Kabelkanäle für Netz- und Datenleitungen, auch wenn dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

## RJ-45 Anschlußbelegung

Die RJ-45 Datenschlüsse sind wie folgt belegt. Die Pins werden von links nach rechts nummeriert, die Verriegelung liegt oben (siehe Bild 3). Die Verbindungen müssen gemäß der RJ-45 DMX-Norm belegt werden.

- Pin 1 (WEISS / Orange): DMX hot (+)
- Pin 2 (ORANGE / Weiß): DMX cold (-)
- Pins 7 (WEISS / Braun) und 8 (BRAUN / Weiß): Masse



**Bild 3: RJ-45  
Anschlußbelegung**

Die Pins 3 und 6 sind für DMX 512-A oder ähnliche Systeme für die zweite Datenlinie reserviert. Sie müssen wie folgt belegt werden:

- Pin 3 (WEISS / Grün): Linie 2, Data 2 hot (+)
- Pin 6 (GRÜN / Weiß): Linie 2, Data 2 cold (-)

Die Pins 4 und 5 werden nicht verwendet:

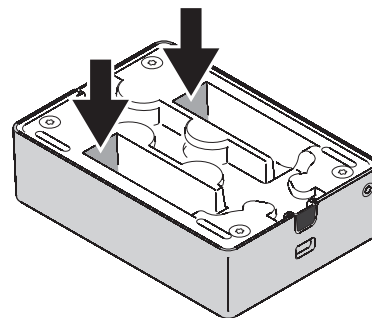
- Pin 4 (BLAU / Weiß): Nicht verwendet
- Pin 5 (WEISS / Blau): Nicht verwendet

## Installation der Datenleitung

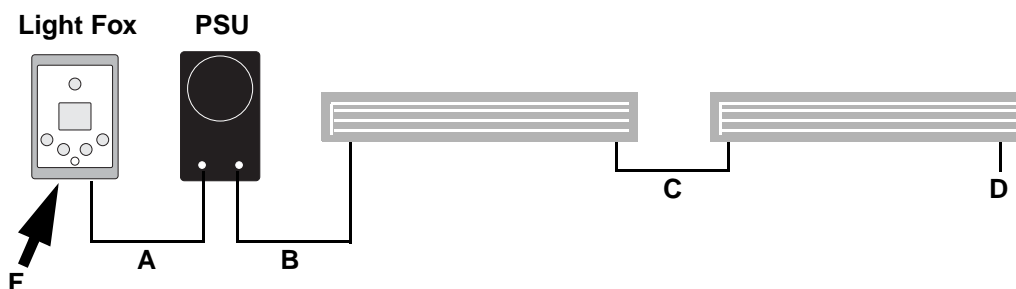
**Wichtig! Der Anschluss PWR LAN-OUT der Stromversorgung führt 48 V Spannung (POE-Versorgung). Schließen Sie an diesem Anschluss nur einen Light Fox an. Der Anschluss von Leuchten oder nicht POE-kompatiblen Geräten kann zu Beschädigungen führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind. Verwenden Sie nur eine Stromversorgung in einer Installation.**

Anschluss der Datenleitung (siehe Bild 5):

1. Verbinden Sie den Anschluss **PWR LAN-OUT** der Stromversorgung mit einem Straight RJ45 Netzwerkkabel (**A**) mit einem Anschluss des Light Fox (siehe Bild 4) und befestigen Sie den Light Fox an der Montageplatte (wenn Sie die Platte verwenden).
2. Führen Sie eine RJ45 DMX-Leitung (**B**) vom Anschluss **LAN-IN** der Stromversorgung zum DMX-Eingang des ersten Gerätes der Datenlinie. Wenn das Gerät RJ45-Verbinder für den Datenanschluss aufweist, können Sie Straight RJ45 CAT5-Datenleitungen in Festinstallationen verwenden.
3. Verbinden Sie den Datenausgang des ersten Gerätes mit dem Dateneingang des nächsten Gerätes (**C**). Sie können RJ45 CAT5 Datenleitungen verwenden. Verbinden Sie so alle Geräte der Datenlinie miteinander (**D**).
4. Eine Datenlinie darf höchstens aus 32 Geräten bestehen.
  - Um mehr als 32 Geräte in einer Datenlinie zu verwenden, müssen Sie die Datenlinie mit einem optisch isolierten Verteiler/Verstärker aufteilen.
  - Schließen Sie die Datenlinie am Datenausgang des letzten Gerätes der Linie mit einem Abschlusswiderstand ab (in der Bedienungsanleitung des Gerätes finden Sie weitere Hinweise).



**Bild 4: Verwenden Sie einen der Anschlüsse auf der Rückseite des Light Fox**



**Bild 5: Schematischer Aufbau einer Datenlinie**

## ***Verwenden mehrerer Light Fox in einer Installation***

**Wichtig! Verbinden Sie nur einen Light Fox der Installation mit der Stromversorgung.**

Eine Installation kann mit zusätzlichen Light Fox von mehreren Stellen aus gesteuert werden. Die zusätzlichen Light Fox werden an dem ersten Light Fox angeschlossen. Jeder Light Fox kann zur Steuerung der Installation verwendet werden. Der Light Fox, der bedient wird, wird zum Master und überschreibt die Steuerbefehle der anderen Light Fox der Installation.

Siehe Bild 5. Zusätzliche Light Fox werden über eine Straight CAT5 Datenleitung an den freien RJ45 Anschluss (**F**) des ersten Light Fox angeschlossen.



In einer Installation können Sie bis zu 4 Light Fox verwenden. Die Light Fox werden über die Datenleitung mit Strom versorgt. Es ist egal, welchen der RJ45 Anschlüsse am Light Fox Sie für den Anschluss einer weiteren Steuerung verwenden.

## **Einrichten von Gruppen**

Ab Werk steuert der Light Fox 4 Gruppen mit RGB- und 4 Gruppen mit WRGB-Geräten gleichzeitig:

- Die Gruppen A - D steuern RGB-Geräte
- Die Gruppen E - H steuern WRGB-Geräte.

Sie können diese Gruppierung mit der Martin Design Fox™ Software (siehe "*Programmieren mit Design Fox*" on page 13), die Sie kostenfrei von der Martin website herunterladen können, ändern.

Alle Geräte einer Gruppe verhalten sich identisch. Wenn Alle Geräte identisch reagieren sollen, bilden Sie eine Gruppe, in der alle Geräte enthalten sind.

Geräte in verschiedenen Gruppen verhalten sich unterschiedlich. Die Table 5 auf Seite 12 zeigt das Verhaltensmuster der verschiedenen Gruppen.

## **Einrichten von Gruppen über die DMX-Adresse**

Table 1 zeigt die DMX-Adressen der verschiedenen Gruppen:

	<b>Gruppe</b>							
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>
<b>DMX-Adresse</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>129</b>	<b>193</b>	<b>257</b>	<b>321</b>	<b>385</b>	<b>449</b>

**Table 1: DMX-Adressen der einzelnen Gruppen**

In der Bedienungsanleitung der Leuchte finden Sie weitere Hinweise zur Einstellung der DMX-Adresse.

## **Fernsteuerung**

Der Light Fox verfügt über einen Infrarot-Sensor. Sie können den Light Fox über die Martin IR-Fernsteuerung steuern.

# Steuerung der Leuchten

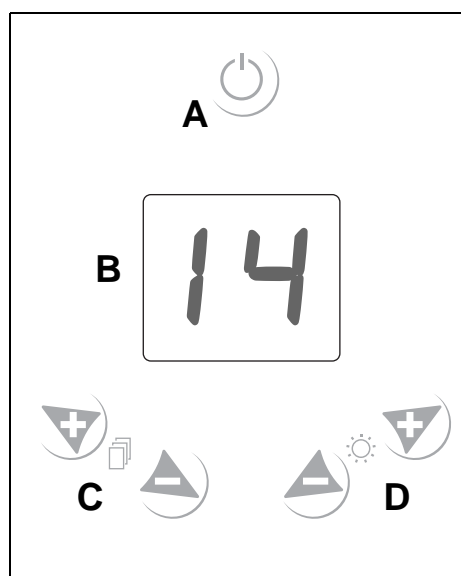
## Grundeinstellungen

Der Light Fox wird mit verschiedenen Grundprogrammierungen geliefert. Sie können für viele Situationen verwendet werden. Die Programme können mit der Software „Design Fox“ (siehe "*Programmieren mit Design Fox*" on page 13) geändert werden. Die Software steht zum kostenfreien Download auf der Martin Website zur Verfügung.

## Bedienung

Bild 6 zeigt die Bedienelemente des Light Fox.

- Der Netztastrer **A** schaltet den Light Fox ein und aus.
- Das Display **B** zeigt das aktive Programm oder die Helligkeit.
- Die Programm-Wahltasten **C** blättern durch die verfügbaren Programme.
- Die Helligkeitstasten **D** steuern die Helligkeit des Programms.



**Bild 6: Tasten des Light Fox**

## Über die Programme des Light Fox

Eine Szene ist eine Lichtstimmung mit definierter Farbe und Helligkeit. Ein Programm ist ein Ablauf von einer bis zehn Szenen.

Wenn ein Programm nur eine Szene enthält, ist es eine statische Szene. Ein Programm mit mehr als zwei Szenen ist dynamisch. Die Szenen werden in aufsteigender Reihenfolge und einer Endlosschleife aufgerufen.

Der Übergang von einer Szene zur nächsten Szene wird Überblendung oder Fade genannt. Die Wartezeit, in der eine Szene unverändert dargestellt wird, ist die Wait-Zeit.

Der Light Fox wird mit 20 Grundprogrammen geliefert:

- 14 Programme sind statisch - die Leuchten zeigen eine feste Farbe oder Farbtemperatur (warm, neutral oder kalt)
- 6 Programme sind dynamisch - die Leuchten wechseln die Farbe oder Farbtemperatur kontinuierlich. Die Programme bestehen aus zwei oder mehr Szenen.

Die programme des Light Fox verwenden Crossfades, d.h. eine Szene blendet kontinuierlich in die nächste Szene über.

Die Programme 1 - 14 enthalten eine Szene und sind statisch (siehe Table 2)

Szene	Farbe	Szene	Farbe
1	Warmweiß	8	Blau
2	Neutralweiß	9	Hellgrün
3	Kaltweiß	10	Grün
4	Hellblau	11	Gelb
5	Hellpurpur	12	Pfirsich
6	Lila	13	Lachsrosa
7	Lavendel	14	Hellrot

**Table 2: Statische Programme in Firmware v. 1.0**

Die Programme 15 - 20 sind dynamisch und bestehen aus zwei oder mehr Szenen, die in einer Endlosschleife aufgerufen werden (siehe Table 3). Sobald eine Überblendung beendet ist, beginnt die Überblendung in die nächste Szene.

Szene	Farbe	Statische Szenen	Überblendzeit
15	Rottöne	14 - 13 - 12	20 s
16	Grüntöne	11 - 10 - 9	20 s
17	Blautöne	9 - 8 - 7	20 s
18	Regenbogen	11 - 8	20 s
19	Kaleidoskop	5 - 14	5 s
20	Farbtemperaturen	1 - 2 - 3	30 s

**Table 3: Dynamische Programme in Firmware v. 1.0**

## Verschiedene Szenen in verschiedenen Gruppen aufrufen

Wenn Sie mehrere Gerätegruppen bilden und mehr als eine Szene programmieren, zeigen die Geräte einer Gruppe die aktuelle Szene, die Geräte der niedrigeren Gruppe die vorige Szene und die Geräte der höheren Gruppe die nächste Szene.

Wenn Sie zwei Gerätegruppen (**A** und **B**) bilden und drei Szenen (**1**, **2** und **3**) programmieren, läuft das Programm wie in Table 4 dargestellt:

		Szenen							
		1	2	3	4	5	6	7	...
Gruppen	A	1	2	3	1	2	3	1	...
	B	2	3	1	2	3	1	2	3

Table 4: Beispiel - 2 Gruppen und 3 Szenen

Wenn Sie vier Gerätegruppen (**A - D**) bilden und sechs Szenen (**1 - 6**) programmieren, läuft das Programm wie in Table 5 dargestellt. Die Szenen werden in einer Endlosschleife aufgerufen.

		Szenen							
		1	2	3	4	5	6	7	...
Gruppen	A	1	2	3	4	5	6	1	...
	B	2	3	4	5	6	1	2	...
	C	3	4	5	6	1	2	3	...
	D	4	5	6	1	2	3	4	...

Table 5: Beispiel - 4 Gruppen und 6 Szenen

## Überschreiben während Standalone-Programmen

Alle Martin-Leuchten, die gerade ein Standalone-Programm aufrufen, stoppen ihr Programm und reagieren auf Befehle des Light Fox, sobald sie Befehle empfangen. Die Signale vom Light Fox haben immer Priorität über Standalone-Programme.

# Programmieren mit Design Fox

Martin Design Fox™ ist eine Windows-Software für die Änderung der Programmierung des Light Fox. Die Software kann kostenfrei von der Martin Website <http://www.martin.com> herunter geladen werden.

Mit Design Fox können Sie:

- Eigene Programme mit bis zu zehn Szenen erstellen,
- Die Überblend- und Wartezeiten der Programme anpassen,
- Die Farbe und Helligkeit unabhängig für 8 Gerätegruppen in jeder Szene einstellen,
- Jede der acht Gruppen für RGB, RGBW oder WRGB Leuchten konfigurieren,
- Programme ohne angeschlossene Leuchten erstellen und in den Light Fox übertragen,
- Programme aus dem Light Fox laden und ändern,
- Die Programme als Dateien speichern und verschicken usw.

## ***Installation und Anschluss***

Starten und Anschluss von Design Fox:

1. Erstellen Sie einen Ordner **Design Fox** auf Ihrem PC. Laden Sie die gepackte Installationsdatei des Design Fox von der Light Fox Support-Seite unter [www.martin.com](http://www.martin.com) herunter und entpacken Sie die Datei in den Ordner **Design Fox**.
2. Verbinden Sie den Light Fox mit einer USB - Mini-USB-Leitung mit dem Windows XP-PC.
3. Windows XP erkennt ein neues USB-Gerät und fragt nach dem passenden Treiber. Den Treiber finden Sie im Unterverzeichnis **Drivers** des neuen Verzeichnisses **Design Fox**.
4. Doppelklicken Sie designfox.exe um den Design Fox zu starten.

## ***Verwendung von Design Fox***

Nach dem Start des Design Fox erscheint das Startfenster (Bild 7 auf Seite 14). Wenn der Light Fox richtig an den PC angeschlossen wurde, erscheint rechts im Startfenster die Meldung **Connected** in grün. Wenn der Light Fox nicht erkannt wurde, erscheint **Disconnected** in rot.

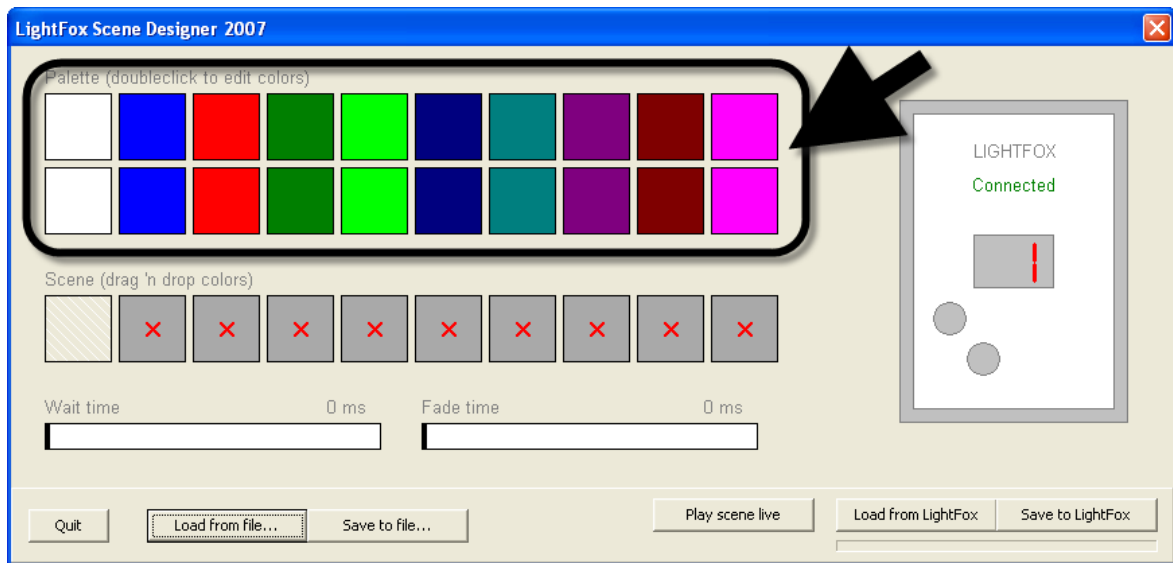
## ***Einstellen der Farbsteuermodi***

Die Programme des Light Fox können bis zu acht Leuchtengruppen mit verschiedenen Farbverläufen steuern. Sie können etwa drei Gruppen Martin Cyclo 03 Leuchten mit RGB-Farbmischung und fünf Gruppen Martin Cyclo 04 Leuchten mit WRGB-Farbmischung gleichzeitig steuern.

In der Grundeinstellung steuern die Gruppen A - D RGB-Leuchten, die Gruppen E - H WRGB-Leuchten. Sie können die Einstellung beliebig ändern und jede Gruppe zur Steuerung von RGB-, RGBW- oder WRGB-Leuchten unabhängig von den übrigen Gruppen verwenden.

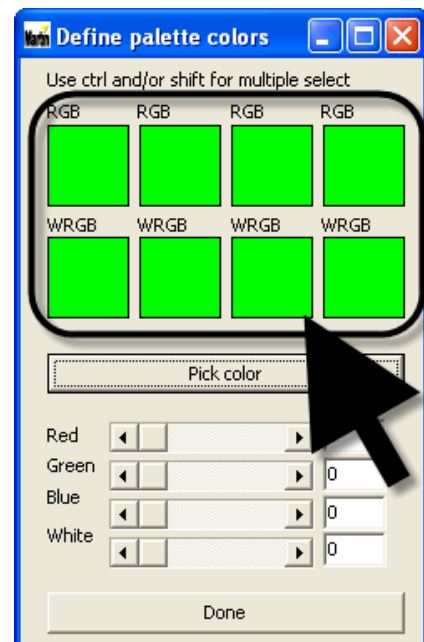
Einstellen des Steuermodus für eine Leuchtengruppe:

1. Siehe Bild 7. Doppelklicken Sie eines der 20 Palettenfelder (Pfeil).



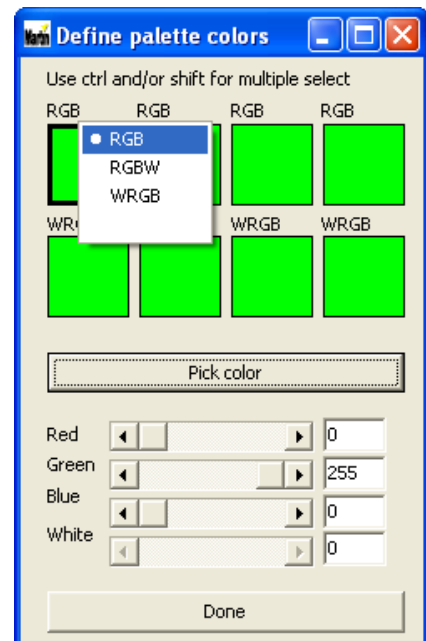
**Bild 7: Design Fox Paletten**

2. Siehe Bild 8. Der Dialog **Define palette colors** öffnet sich. Die acht Palettenfelder (Pfeil) entsprechen den acht verfügbaren Leuchtengruppen. Die Gruppen A - D stehen in der oberen Zeile (A ist links oben), die Gruppen E - H stehen in der unteren Zeile.



**Bild 8: Definieren der Palettenfarben**

- Der aktuelle Steuermodus jeder Gruppe steht über dem Palettenfeld. Ändern Sie den Modus, indem Sie das Feld rechtsklicken (siehe Bild 9) und aus dem lokalen Menü den Modus **RGB**, **RGBW** oder **WRGB** für diese Gruppe wählen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Gruppen, deren Steuermodus Sie ändern wollen.

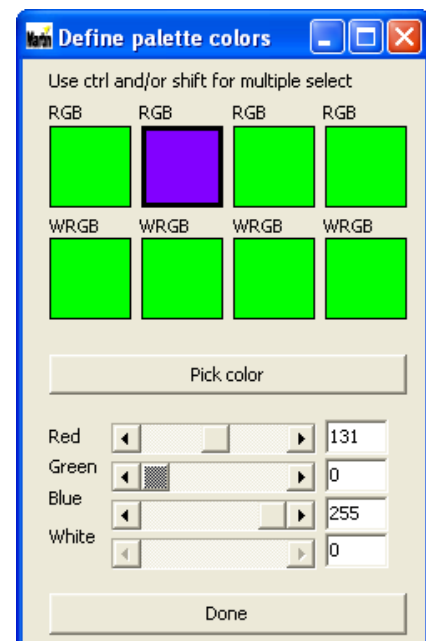


**Bild 9: Auswahl des Farbsteuermodus**

## Ändern einer Stimmung

Eine Stimmung wird geändert, indem Sie eine Gruppe auswählen und die Farbe und Helligkeit der Leuchten einstellen:

- Doppelklicken Sie die Gruppe. Der Dialog **Define palette colors** wird geöffnet.
- Siehe Bild 10. Wählen Sie eine Gruppe durch Klicken (In Bild 10 ist die Gruppe B gewählt). Mit **Strg** und / oder **Shift** können Sie mehrere Gruppen wählen.
- Siehe Bild 10. Wählen Sie die Farbe mit **Pick color** (der Windows Farbdialog öffnet sich) oder durch Einstellen der RGBW-Werte.
- Nach Einstellung der Farbe speichern Sie die werte mit **Done**. Der Dialog schließt sich. In dem Palettenfeld der Gruppe wird die eingestellte Farbe gezeigt. Wenn Sie für alle Gruppen die selbe Farbe wählen, ist das Feld einfarbig. Wenn Sie verschiedene Farben für verschiedene Gruppen wählen, werden die Farben als Streifen im Feld gezeigt (siehe Bild 12 auf Seite 17).



**Bild 10: Ändern einer Stimmung**

## Erstellen von Programmen

Ein Programm des Light Fox ist eine Sequenz aus bis zu 10 Stimmungen, die aufsteigend und in einer Endlosschleife aufgerufen werden. Jedes Programm verfügt über eine Überblend- (Fade-) Zeit, das ist die Zeit, in der eine Stimmung in die nächste Stimmung

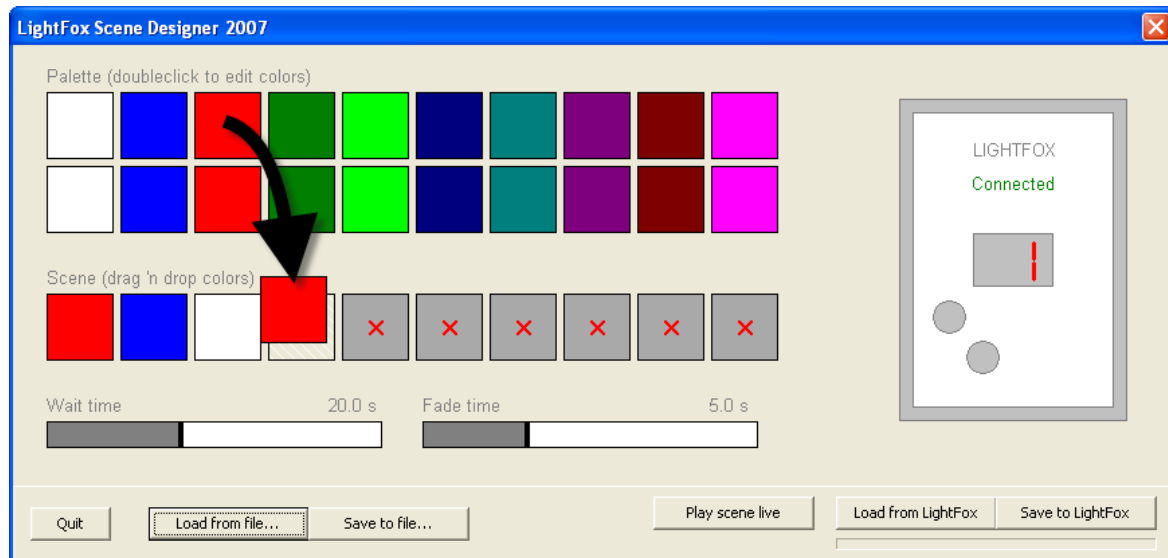
überblendet, und einer Warte- (Wait-) Zeit, in der eine Stimmung nach der Überblendung unverändert gezeigt wird. Die Überblend- und Wartezeit kann von 0 Sekunden bis 10 Minuten, 55 Sekunden dauern.

Mit Design Fox können Sie neue Programme erstellen, ein bestehendes Programm des Light Fox ändern oder ein Programm, das auf dem PC gespeichert wurde, bearbeiten.

### ***Erstellen eines neuen Programms***

So erstellen Sie ein neues Programm:

1. Siehe Bild 11. Ziehen Sie eines der 20 Palettenfelder auf eines der zehn Szenenfelder. Durch Ziehen der Szenen auf eine andere Position können Sie die Reihenfolge der Stimmungen ändern.



**Bild 11: Einfügen von Stimmungen in ein Programm**

2. Die Warte- und Überblendzeit des Programms wird in Millisekunden, Sekunden oder Minuten über den Einstellschiebern für die **Warte-** und **Überblendzeit** gezeigt. Zum Einstellen der Zeiten verschieben Sie die Schieber entsprechend oder Doppelklicken auf den Wert und geben den neuen Wert in Millisekunden ein.
3. Mit **Save to file...** speichern Sie das Programm auf dem PC oder einem Datenträger im Format des Light Fox (.lfx). Wenn ein Light Fox an den PC angeschlossen ist, können Sie das Programm mit **Save to Light Fox** vom Design Fox in den Speicher des Light Fox laden.

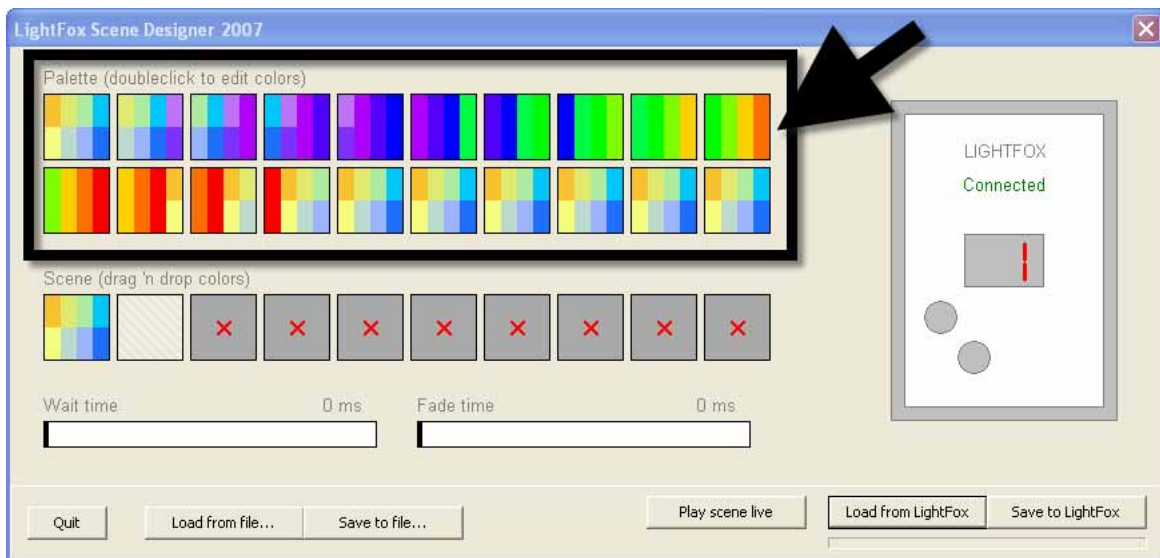
### ***Ändern bestehender Programme***

So ändern Sie ein bestehendes Programm des Light Fox:

1. Verbinden Sie den Light Fox über eine USB-Leitung mit dem PC. Im Startfenster des Design Fox muss die Meldung **Connected** erscheinen.
2. Klicken Sie **Load from Light Fox** unten rechts im Programmfenster. Die Programme des Light Fox werden zur Bearbeitung in den Design Fox geladen.



3. Siehe Bild 12. Die 20 Palettenfelder (Pfeil) im oberen Bereich des Design Fox Fensters zeigen die 20 Paletten, die im Light Fox gespeichert sind.



**Bild 12: Ändern eines Programms**

4. Ziehen Sie die Palettenfelder auf eines der zehn Stimmungsfelder. Sie können die Reihenfolge der Stimmungen durch Ziehen ändern.
5. Stellen Sie die Überblend- und Wartezeit ein.
6. Ändern Sie eine Stimmung, indem Sie das Palettenfeld Doppelklicken und die Farben und Helligkeit einstellen.

Ändern eines als Datei gespeicherten Programms:

1. Klicken Sie **Load from file...**, wählen Sie die gewünschte **.lfx**-Datei und öffnen Sie die Datei durch Doppelklick oder **Open**.
2. Sie können das Programm nun wie oben beschrieben ändern und in einen Light Fox übertragen oder als Datei speichern.

# Wartung

Regelmäßige Reinigung und die Installation neuer Firmware sind die einzigen vom Anwender ausführbaren Wartungsarbeiten. Überlassen Sie alle anderen Wartungsarbeiten qualifizierten Martin-Technikern.

## **Reinigung**



**GEFAHR!** Verwenden Sie kein Wasser zur Reinigung des Netzteils. Reinigen Sie das Netzteil nur mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste.

**Wichtig!** Verwenden Sie nur ein mit Wasser oder einer milden Reinigungslösung befeuchtetes Tuch zur Reinigung der Steuerung. Tauchen Sie die Steuerung nicht unter und richten Sie keinen Wasserstrahl auf das Gerät. Verwenden Sie keine aggressiven oder abrasiven Reinigungsmittel.

## **Aktualisieren der Firmware**

Diese Anleitung beschreibt die Firmware 1.0 des Light Fox. Wenn eine neue Firmware zum Download bereit steht, finden Sie Hinweise zu geänderten oder neuen Funktionen in den Veröffentlichungsnotizen der neuen Firmware.

# Spezifikation

## Abmessung, Gewicht

Länge.....	70 mm
Breite .....	100 mm
Höhe.....	30 mm
Gewicht.....	190 g

## Bedienoberfläche

Hinterleuchtete Oberfläche mit Drucktasten und 2-stelliger LED-Anzeige

Ein/Aus-Taste

Szene Auf/Ab

Einstellung der Helligkeit

Sensor für IR-Fernbedienung

## Wiedergabe

Gerätegruppen .....	8
Anzahl der vorprogrammierten Szenen (mit einstellbarer Helligkeit) .....	20
Szenentypen.....	Statisch und dynamisch
Triggeroptionen.....	IR drahtlos, RC5, Macintosh, NEC

## Konstruktion

Gehäuse .....	Aluminium
Oberfläche .....	Weiß eloxiert
Bedienoberfläche.....	weißes Acryl, integrierter IR-Sensor

## Installation

Steuerung .....	Wandmontage mit Montageplatte, versteckter Leitungsanschluss
Externe Stromversorgung.....	Wandmontage

## Anschlüsse

### Steuerung

Kommunikation mit dem PC .....	USB
DMX und POE in, out/thru .....	2 x RJ-45

Bis zu 4 Steuerungen können in einer Installation verwendet werden.

### Externe Stromversorgung

DMX in/thru, POE out .....	2 x RJ-45
Netzanschluss .....	3-poliges IEC-Kaltgerätekabel, l = 1,5 m

## Elektrische Daten

Netzspannung .....	Selbst anpassend 100 - 240 V ~ nom., 50/60 Hz, externe Stromversorgung
Typische Stromaufnahme .....	0,4 A
Versorgungsspannung der Steuerung .....	48 V DC über POE von der externen Stromversorgung

## Erfüllte Sicherheitsnormen



EU Sicherheit ..... EN 60950  
EU EMV ..... EN 55103-1, EN 55103-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3  
Externe Stromversorgung ..... CE, UL (C + US), FCC, GS, CCC



## Lieferumfang

Light Fox Steuerung  
IEEE 802.3af POE (Power Over Ethernet)-kompatible externe Stromversorgung  
Kombinierte UTP Daten- und POE-Leitung  
USB-Leitung  
Bedienungsanleitung

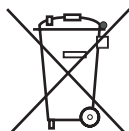
## Zubehör

IR-Fernsteuerung ..... Verfügbar ab Frühjahr 2008

## Bestellinformation

Light Fox™ Steuerung ..... P/N 90734540

*Die technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.*



### Entsorgung dieses Produkts

Martin™-Produkte werden in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2002/96/EC des europäischen Parlaments und der WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronic Equipment) der EU, die in der Richtlinie 2003/108/EC beschrieben wird, gefertigt.

Schützen Sie die Umwelt! Dieses Produkt kann und soll wiederverwertet werden. Ihr Händler gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte zur fachgerechten Entsorgung dieses Geräts und anderer Martin™-Produkte.

Notizen

Notizen





---

[www.martin-architectural.com](http://www.martin-architectural.com) • Olof Palmes Allé 18 • 8200 Aarhus N • Danemark  
Tel: +45 8740 0000 • Fax +45 8740 0010